Br 125/11

1. Ausfertigung

Bebauungsplan Br 125

in einem Blatt

-§ 30 BBauG -

zugleich Aufhebung von Festsetzungen des Bebauungsplanes Baustufenordnung vom 24.7.1951

Br 125/11

ZEICHENERKLÄRUNG

Bestand und Planungen

Wohn- u. Geschäftsgebäude; gewerbl. Gebäude u. Nebengebäude; öffentliche Gebäude — vorhanden; beabsichtigt errichtet

II — Geschoßzahl vorhandener Gebäude

A — Attikageschoß

Satteldach bis 30° Dachneigung

Satteldach über 30° Dachneigung

M — Mansarddach

W — Walmdach

F — Flachdach

P/t — Pultdach - Traufe

Stadtgrenze

Gemarkungsgrenze

Flurgrenze

Eigentumsgrenze

Flurstücksgrenze

Topographische Umrißlinie

151,3 — Höhenpunkt

Tr. 83,20 — Traufenhöhe ü. NN

110 / 109 — Höhenlinien

Straßenbahn

Omnibus

P — Öffentlicher Parkplatz

Versorgungsleitungen (unterirdisch)

Versorgungsleitungen (oberirdisch)

Ifd. Nr. im Eigentümerbestandsverzeichnis

gegl. Begrenzungslinien

sonstige Planungen

P — geplanter öffentlicher Parkplatz

Grenze des Umlegungsgebietes

Grenze des Sanierungsgebietes

Grenze der Verbandsgrünfläche

Grenze des Landschaftsschutzgebietes

Grenze der Verbandsgrünfläche und des Landschaftsschutzgebietes

Festsetzungen

Grenzen und Begrenzungslinien

Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes

Baugebietsgrenze

Begrenzungslinie

Baulinie

Baugrenze

Begrenzungslinie zugl. Baulinie

Begrenzungslinie zugl. Baugrenze

Art der baulichen Nutzung

WS — Kleinsiedlungsgebiet

WR — Reines Wohngebiet

WA — Allgemeines Wohngebiet

MI — Mischgebiet

MD — Dorfgebiet

MK — Kerngebiet

GE — Gewerbegebiet

GI I, II, III — Industriegebiet

SW — Wochenendhausgebiet

SO — Sondergebiet

Maß der baulichen Nutzung

II — Zwingend vorgeschriebene Zahl der Vollgeschosse

II (max) — Höchstgrenze der Zahl der Vollgeschosse

II (A) — Zahl der Vollgeschosse mit möglicher Ausnahme

0,4 — Grundflächenzahl

0,7 — Geschoßflächenzahl

3,0 — Baumassenzahl

Bauweise und Stellung der baulichen Anlagen

E — Einzelhäuser

Do — Doppelhäuser

Hgr — Hausgruppen

g — geschlossene Bauweise

Firstrichtung

Äußere Gestaltung baulicher Anlagen

Satteldach

W — Walmdach

P/t — Pultdach - Traufe

F — Flachdach

30° — Dachneigung

Höhenlage der baulichen Anlagen

Tr. 83,20 — Traufenhöhe (Hauptgeschoßhöhe) ü. NN

Sonstige Festsetzungen

Führung oberirdischer Versorgungsanlagen und Leitungen [§ 9 (1) Nr. 6 BBauG]

Anpflanzen u. Erhalten von einzelnen Bäumen und Sträuchern [§ 9 (1) Nr. 15 u. 16 BBauG]

Anpflanzen u. Erhalten von Baum- und Strauchgruppen [§ 9 (1) Nr. 15 u. 16 BBauG]

zu erhaltender Baumbestand [§ 9 (1) Nr. 16 BBauG]

Flächen

St — Flächen für Stellplätze [§ 9 (1) Nr. 1e BBauG]

Ga — Flächen für Garagen [§ 9 (1) Nr. 1e BBauG]

Baugrundstück für den Gemeinbedarf [§ 9 (1) Nr. 1 f BBauG]

Verkehrsflächen (öffentlich) [§ 9 (1) Nr. 3 BBauG]

Verkehrsflächen (privat) [§ 9 (1) Nr. 3 BBauG]

Verkehrsflächen (Straßenbahn mit bes. Bahnkörper) [§ 9 (1) Nr. 3 BBauG]

Versorgungsflächen [§ 9 (1) Nr. 5 BBauG]

Grünflächen (öffentlich) [§ 9 (1) Nr. 8 BBauG]

Grünflächen (privat) [§ 9 (1) Nr. 8 BBauG]

Mit Geh-, Fahr- u. Leitungsrechten zu belastende Flächen [§ 9 (1) Nr. 11 BBauG]

Gem St — Flächen für Gemeinschaftsstellplätze [§ 9 (1) Nr. 12 BBauG]

Gem Ga — Flächen für Gemeinschaftsgaragen [§ 9 (1) Nr. 12 BBauG]

Gem Ki Sp — Flächen für Gemeinschaftsanlagen (Gemeinschaftskinderspielplätze) [§ 9 (1) Nr. 13 BBauG]

Aufgehobene Festsetzungen

~~B II o~~ — Beispiele

Beispiele für die Festsetzung von Baugebieten

WR 0,4 — 0,7 — II g

WR 0,3 — 0,9 — III E

Nachrichtliche Darstellungen

Unverändert bestehenbleibende Festsetzungen

Baugebietsgrenze

Begrenzungslinie

Baulinie

Baugrenze

Begrenzungslinie zugl. Baulinie

Begrenzungslinie zugl. Baugrenze

Bemerkung:
Die in den Bebauungsplan für den Bestand verwendeten Zeichen und Signaturen entsprechen, soweit nicht besonders in der Zeichenerklärung dargestellt, den Zeichenvorschriften für vermessungstechnische Karten und Risse in Nordrhein-Westfalen.

Entwurf: Stadt Dortmund - Stadtplanungsamt - 1964

Addmod des § 11 Satz 2 und 3 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) hat die Landesbaubehörde Ruhr mit Verfügung vom 21. Oktober 1966, Az I B 2 - 125.A (Dortmund Br 125), diesen von Rat der Stadt Dortmund am 27. 9. 1965 als Satzung beschlossenen Bebauungsplan nur insoweit genehmigt, als der Planbereich von der Flabstraße (K 4211), Mühlackerstraße, Bahnhof Dortmund-Kurl und Kurler Straße (L 583) umschlossen wird.

Diese Genehmigung wird unter folgender Auflage erteilt: Die Festsetzung "Bauweise nach § 22 (4) BauNVO" ist wie folgt zu ergänzen: "Abweichend von § 22 (2) BauNVO können in der offenen Bauweise auch Hausgruppen mit einer Länge bis zu 50 m errichtet werden."

Diese Auflage ist als Änderung Nr. 7 eingetragen worden.

Dortmund, den 4. 11. 1966

Stadtrat

Übereinstimmung der Bestandsangaben mit den Katasterunterlagen und der Örtlichkeit wird bescheinigt.

Dortmund, den 5.10.1964

Stadt. Vermessungs- und Katasteramt

Städt. Ob. Verm. Rat

Entworfen

Dortmund, den 26.3.1965

Baudezernent — Stadtrat — Stadtplanungsamt — Städt. Oberbaurat

Der Rat der Stadt hat am 20.6.1965 nach § 2 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) beschlossen, diesen Bebauungsplan aufzustellen ~~und die ortsüblich bekanntgemachten Anregungen anzuhören~~.

Dortmund, den 21.6.1965

Oberbürgermeister — Ratsmitglied

Der Rat der Stadt hat am 20.6.1965 nach § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) beschlossen, diesen Bebauungsplan - Entwurf - mit Begründung für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.

Dortmund, den 27.6.1965

Oberbürgermeister — Ratsmitglied

Dieser Bebauungsplan - Entwurf - mit Begründung hat nach § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) für die Dauer eines Monats vom 27.7.1965 bis 26.8.1965 einschließlich zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegen.

Dortmund, den 21.6.1965

Der Oberstadtdirektor
In Vertretung
Stadtrat

Der Rat der Stadt hat am 27.9.1965 nach § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) diesen Bebauungsplan als Satzung beschlossen.

Dortmund, den 28.9.1965

Oberbürgermeister — Ratsmitglied

Dieser Bebauungsplan ist nach § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) mit Verfügung vom 21.10.1966 - I B 2 - 125.A (Dortmund Br 125) genehmigt worden.

Essen, den 24.10.1966

Landesbaubehörde Ruhr
Im Auftrag
Oberregierungs- und -baurat

Die Genehmigung dieses Bebauungsplanes sowie Ort und Zeit seiner öffentlichen Auslegung ist nach § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) in den "BEKANNTMACHUNGEN" - Amtliches Organ der Stadt Dortmund - Nr. 44 vom 4. 11. 1966 ortsüblich bekanntgemacht worden. Mit der Bekanntmachung wurde der Bebauungsplan rechtsverbindlich.

Dortmund, den 4. 11. 1966

Der Oberstadtdirektor
In Vertretung
Stadtrat

Landschaftsschutzgebiet Nr. 11

siehe Beb. Plan Br 135

Verbandsgrünfläche Nr. 10

Baugrundstück für den Gemeinbedarf (Postamt)

B II o — WA — O 4 — Q 7 — II

WA 0,3 — Q 9 — II (max)

WA 0,4 — Q 7 — II

B II o

Bauweise nach § 22 (4) BauNVO

WA 0,3 — Q 9 — IV Hgr

WA 0,3 — Q 9 — III

B II o

B II o

Grünfläche, öffentl. Parkanlage

Bundesbahnbetriebsgelände

Platzstraße

Mühlackerstraße

Werimboldstraße

Burggraben

Alter Garten

Alter Körnebach

Greveler Straße

Hintern Fohlen Kämpen

Haus Kurl

Weg 338

Ka 23/2 Kath. Kirche

Kindergarten

Eisenbahn

Köme

Weg

Fohlenkamp

St. Elisabeth-Krankenhaus

Bahnhof Dortmund-Kurl

Eisenbahnbetriebsgelände

Deutsche Grundkarte 1:5000
2608 Rechts 5714 Hoch
Dortmund-Kurl
0914 N

Top. Karte 1:25000
Nr. 4411
Kamen

Lanstrop / Grevel / Kurl

Stadtkreis Dortmund

Gemarkung Grevel Nr. 230 — Flur 3 Umlegung 1929
" Lanstrop Nr. 234 — Flur 11
" Kurl Nr. 229 — Flur 1 Uraufnahme 1827; Flur 2 Uraufnahme 1827

1:1000

Topographische Aufnahme
Grundriß: Müller XI. 1958
Höhe:

Gezeichnet: Dietrich
Ing. f. Verm. Techn.
Geprüft:
Vermessungsinspektor

Regierungspräsident Arnsberg
Kataster- und Vermessungsverwaltung
Herausgegeben

Br 125/11 T 2

Br 125/11 T 1